

Der französische Generalstabsbericht.

Wien, 3. Oktober. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

3. Oktober, 3 Uhr nachmittags. Nördlich der Somme ziemlich heftige Artilleriekämpfe in der Gegend nördlich von Rancourt. Die Deutschen versuchten aus dem Gehölz Saint-Pierre Vaast vorzustößen, aber Sperr- und Maschinengewehrfeuer warf sie sofort in ihre Ausgangsgräben zurück. Die Franzosen machten einige Gefangene. Ueberall sonst war die Nacht ruhig.

Fliegertätigkeit. Im Verlaufe des gestrigen Tages brachte ein französischer Flieger ein deutsches Flugzeug bei Conde les Aulnoy, in der Gegend von Fouziers, zum Absturz. Sergeant Sauvage schoß im Verlaufe eines heftigen Kampfes sein fünftes Flugzeug ab, das südlich Tranelen zerschmettert zu Boden stürzte.

Orientarmee. Am linken Strumaufer wurden zwei neue Gegenangriffe der Bulgaren auf die von den Engländern am 30. September eroberten Stellungen unter blutigen Verlusten für den Feind abgeschlagen. In der Gegend der Czerna befinden sich die Serben im weiteren Fortschreiten auf den westlichen Hängen und auf dem großen Kamme nördlich des Kaimakalan. Serbische Infanterie nahm gestern die ersten Gräben des Feindes auf den Höhen Starke Grob. Eine neue bulgarische Batterie wurde von den Serben erobert. — Auf unserm linken Flügel hält das schlechte Wetter an.